8.3 Meldebogen Jugendamt

Absender: Bielefeld, den \_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Stempel)

Stadt Bielefeld  
Amt für Jugend und Familie  
- Jugendamt -  
Erzieherische Hilfen         
Teamleitung  
33597 Bielefeld

Mitteilung über a)  **Beratungs- und Unterstützungsbedarf**

b)  **Vernachlässigung oder Misshandlung** gem. §42 Abs 6 SchulG NRW   
 (analog gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung gem. §8a Abs2 SGB VIII)

**für den Schüler, die Schülerin**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Name | Vorname | Geburtsdatum |
| Straße, Haus Nr. | PLZ, Ort | ggf. Tel.-Nr. |

**Schule:**

|  |
| --- |
| Name der Schule |
| Anschrift, Tel.-Nr. |
| Ansprechpartner bzw. verantwortliche/r Klassenlehrer/in |

|  |  |
| --- | --- |
| Die Sorgeberechtigten sind in der Lage, ein Gespräch in deutscher Sprache zu führen. | |
| ja |  |
| nein | Es wird ein Dolmetscher für die Sprache ...................................... benötigt. |

|  |  |
| --- | --- |
| a) | Die Familie des genannten Schülers/der genannten Schülerin benötigt erzieherische **Beratung und/oder Unterstützung** durch das Jugendamt. Der / Die Sorgeberechtigte(n) wurden am .................. über diese Mitteilung informiert und ist/sind mit der Kontaktaufnahme durch das Jugendamt einverstanden. |
| b) | **Meldung über Vernachlässigung oder Misshandlung** [[1]](#footnote-1). Der / Die Sorgeberechtigte(n) wurden am .................. über diese Mitteilung informiert. |
|  | Die Sorgeberechtigten wurden nicht informiert. (Bitte Gründe nennen.) |
|  |
|  |
|  |

1. **Gründe für den Beratungsbedarf bzw. die Unterstützung:**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Auffälliges soziales Verhalten in der Schule\* |
|  |
|  |
|  |
|  | Sonstige Auffälligkeiten und Defizite beim Schüler bzw. im Elternhaus\* |
|  |
|  |
|  |
|  | Vorhandene Ressourcen\* |
|  |
|  |
|  |

1. **Meldung über Vernachlässigung oder Misshandlung**

|  |
| --- |
| Darstellung der Gefährdungsmomente (Welche Tatsachen wurden bekannt? Welche Beobachtungen wurden gemacht? )\* |
|  |
|  |
|  |

|  |
| --- |
| Schwere des Gefährdungsgrades (wie akut ist die Gefährdung, Prognose und Handlungsempfehlung für die Zukunft) |
|  |
|  |
|  |

|  |
| --- |
| Welche Schutzmaßnahmen wurden bereits ergriffen? Wie haben sie gewirkt? Was ist weiterhin erforderlich? |
|  |
|  |
|  |

**Folgende Maßnahmen wurden von der Schule getroffen**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Ordnungsbehördliches Verfahren wegen Nichterfüllung der Schulpflicht |
|  | Elterngespräche |
|  | Hausbesuche |
|  | Maßnahmen der Schulsozialarbeit\* |
|  |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
|  | Bitte informieren sie die Schule unter der Tel.-Nr. ..................... wer für die Bearbeitung dieser Mitteilung zuständig ist. |

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Schulleitung ggf. Schulsozialarbeiter/in Klassenlehrer/in

1. Für die Grund-und Förderschulen gilt die Kooperationsvereinbarung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen zwischen Schule und Jugendhilfe. [↑](#footnote-ref-1)